

Aus Kurorten und Commerzfrischen.

Neuerdings hat auch die städtische Verpflegsbelle in Murau (Steiermark) eine Warnung vor der Zureise von Sommergästen erlassen, da sie nicht in der Lage sei, an Sommergäste Nahrungsmittel abzugeben.

Aus Meran wird uns berichtet: Zur Vereinigung der vier Kurgemeinden Stadt Meran, Marktgemeinde Untermais und der Dörfergemeinden Obermais und Gratsch zu einem Groß-Meran, welche seit zehn und mehr Jahren immer wieder einer Lösung näherzubringen versucht wird, hat nun nach der Kurvorstellung der sozialdemokratische Wahlverein Meran als zweite Korporation das Wort ergriffen. Er nahm in seiner Generalversammlung eine Entschliessung an, in der er die Aktion einer Eingemeindung auf das freudigste begrüßt, „in vollster Ueberzeugung, daß der Zusammenschluß der Kurgemeinden zu einem Groß-Meran in politischer Hinsicht dem Kurorte nach außen hin einen bedeutend stärkeren Einfluß als bisher gewährleistet; in wirtschaftlicher Beziehung die Möglichkeit schafft, an die Ausarbeitung eines großzügigen kommunalen Arbeitsprogramms zu schreiten, um dem Kurort nach dem Kriege den von allen Bewohnern gewünschten Aufschwung zu sichern, und endlich in der Frage der Verwaltungstechnik eine bedeutende Vereinfachung nach sich zieht, welche sich auch als finanzielle Entlastung des Gemeindehaushaltes geltend machen wird.“ Die Entschliessung spricht sich für eine Eingemeindung vor dem Abschluß des Krieges aus, um hauptsächlich in der Zeit der Uebergangswirtschaft allen anstürmenden Fragen und Schwierigkeiten als geschlossene Körperschaft vollauf gewachsen zu sein. Die neueste Franzenshader Kurliste weist 31 Parteien mit 389 Personen auf, jene von Karlsbad 2091 Parteien mit 2444 Personen.